

## Jahresbericht 2018

Auch im Jahr 2018 konnten die Deuerlinger Bürger wieder auf die Unterstützung durch die Bürgerhilfe zählen. Mehr als 300 Einsätze wurden von den 23 fleißigen ehrenamtlichen Helfern erledigt. Allerdings sank die Zahl der Einsätze für Senioren etwas, dafür waren die Hilfeleistungen für unsere ausländischen Mitbürger sehr gefragt. Die Mitgliederzahl liegt im Moment bei 92 Familien und Einzelpersonen, auch die Zahl der Spenden war wieder sehr beachtlich und zeigt, dass das Angebot der Nachbarschaftshilfe einen festen Platz im Ortsgeschehen hat und anerkannt ist. Ein besonderes Highlight war die Spendenübergabe der DAK im Sitzungssaal des Laaberer Rathauses. Karl Ley hatte sich bei der Aktion der DAK „Spend deinen Cent“ für die Bürgerhilfe beworben.

Für die Senioren waren die Begleitung zum Arzt, ins Krankenhaus, zum Einkaufen, auch die kurzfristige Versorgung mit warmem Mittagessen vom örtlichen Gasthof Goss, eine verlässliche Hilfe. Die Besuche bei ehemaligen Deuerlingern in den umliegenden Seniorenheimen bedeutet für die Betroffenen eine Brücke in den oft für viele Jahrzehnte Heimat gewesenen Ort. Für unsere „Stammbesucher“ waren die Einladungen zu den vier Seniorencafés sehr unterhaltsame Nachmittage, die 5 mehrstündigen Gedächtnistraining-Kurse waren durchgehend sehr gut besucht und bei den 4 Kreativnachmittagen entstanden beachtliche Kunstwerke.

Zwei Jugendliche haben wieder am anspruchsvollen Babysitterkurs in Kooperation mit dem Landratsamt teilgenommen und konnten auch schon an eine Familie vermittelt werden. Des Weiteren bringt sich regelmäßig eine von ihnen auch in die Deutschförderung für einen ausländischen Jungen ein. Weiterhin besuchen mehrere Helferinnen für die Hausaufgabenbetreuung wöchentlich den Deuerlinger Hort und fördern spielerisch die deutschen Sprachkenntnisse der Kinder.

Die Einsätze für die Asylbewerber, vor allem für die Familien mit Kindern, waren vielfältig und stellten die Helfer immer wieder vor neue Herausforderungen. Von Kindergarten- und Schulproblemen, der Formulierung eines Gastschulantrages, durch Sprachbarrieren erschwerte Arztbesuche und Krankenhausaufenthalte, Probleme in der Schwangerschaft über die Wohnungssuche nach der Anerkennung und Arbeitssuche bis hin zur Kommunikation mit Behörden, Firmen und Vermietern war alles dabei. Vieles konnte mit viel Zeit und Herzblut erreicht werden, manches war trotz aller Anstrengungen nicht machbar. Diese Hilfe für ganze Familien ist sehr zeitintensiv und meist eine recht dankbare Aufgabe für die Helfer.

Antje Fink und Marlies Fischer bastelten mit Kindern vor Weihnachten Holzschneit-Engel und brachten so auch in die Wohnungen der ausländischen Familien ein kleines Weihnachtslicht. Der Aufwand für die Geschäftsstelle der Bürgerhilfe ist enorm, um alle Aufgaben erledigen zu können. Neben der Vermittlung der Anfragen ergeben sich oft unvorhergesehene Situationen, die ein Handeln erfordern, um unseren Mitbürgern weiterzuhelfen. Gerade die neuen Bürger ins Gemeindeleben zu integrieren ist ein besonderes Anliegen, ob die Teilnahme am sportlichen, musikalischen oder kulturellen Veranstaltungen oder ein internationaler Kochabend, veranstaltet vom Frauenbund.

15-mal wurden Veranstaltungen des Landratsamtes zu Themen der Asylbewerberbetreuung und der Nachbarschaftshilfen sowie Abende der „Vereinschule“ besucht, um sich über Neuerungen zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.

Als kleines Dankeschön waren die fleißigen Helfer am 14.2.2019 zum gemütlichen Abend mit Essen eingeladen.

Gez. Jutta Niederquell

Schriftführerin Deuerling, 23.02.2019